



DIGITALER WARENEINGANG MIT TEXTERKENNUNG (OCR) UND SMART DEVICES IN DER SCHWERINDUSTRIE

AUSGANGSSITUATION

- SAZ formt flexibel und mit **kurzen Durchlaufzeiten** Stahlcoils **nach Kundenwunsch** um
- Der Wareneingang findet bisher manuell statt, wodurch eine **verzögerte** und **intransparente Informationsverfügbarkeit** über eingegangenes Material **für Qualitätsmanagement** und **Produktionsplanung** entsteht

Prozesse und Herausforderungen identifizieren

Konzepte und Lösungen erstellen

Einsatz und Weiterentwicklung

VORGEHENSWEISE

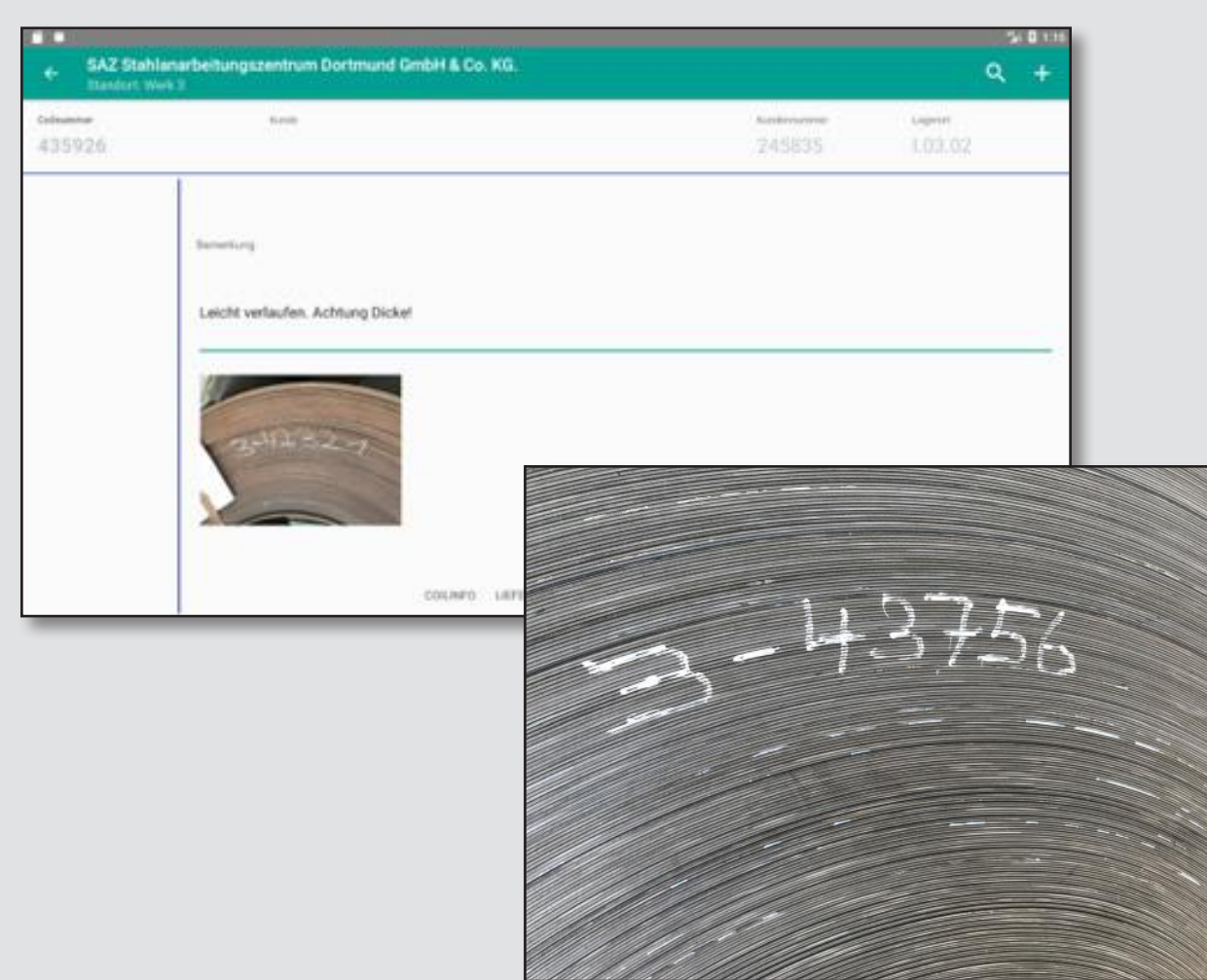


Erarbeitung und Umsetzungsbegleitung eines **individuellen, digitalisierten Wareneingangsprozesses** für das Unternehmen mit Fokus auf die optimale Unterstützung durch mobile Devices.

ERGEBNISSE

1 Digitaler Wareneingangsprozess

- Interne Datentransparenz und -verfügbarkeit
- Digitale Arbeitsschritte werden durch Texterkennung (OCR) mit notwendigen „manuellen“ Tätigkeiten vereint



2 Praktisch validiertes Soft- und Hardware-Konzept

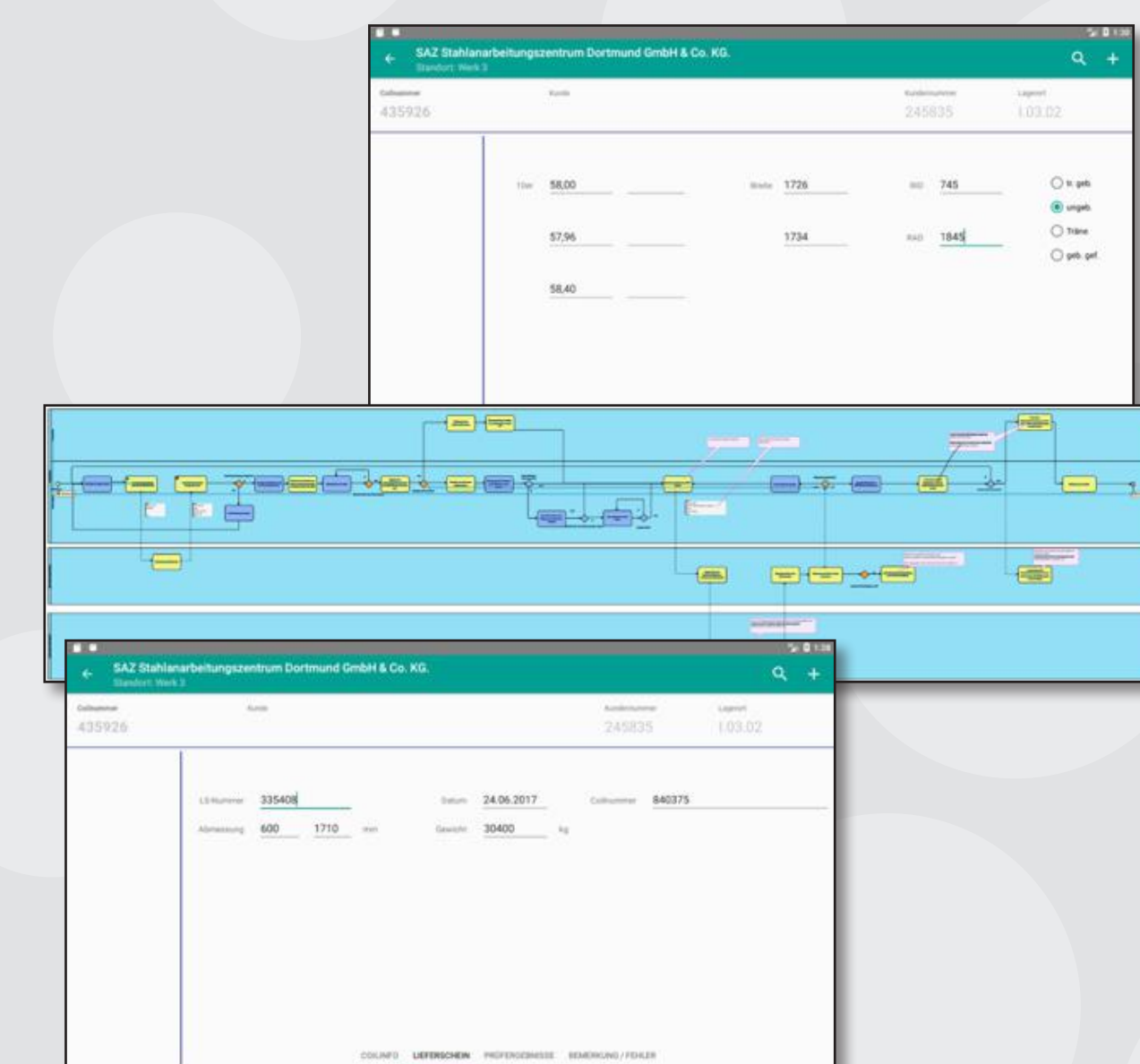
Optimal auf den Arbeitsprozess abgestimmtes Soft- und Hardwarekonzept

3 Individuelle Softwareoberfläche

Individuelle, android-basierte Softwareoberfläche mit OCR

4 Grundlage für weitere Digitalisierungsschritte

Verfügbarkeit und Verknüpfung neuer Materialdaten mit der Produktionsplanung



„Digitalisierung ist bei uns im Unternehmen nicht allein Chefsache. Wir haben von Anfang an Mitarbeiter in Schlüsselpositionen in unsere Überlegungen einbezogen, damit diese ihre Erfahrung und ihr Wissen direkt einbringen konnten. Es ist für kleine und mittlere Unternehmen sicherlich nicht leicht, so viel Personal aus dem laufenden Betrieb herauszuziehen. Aber es zahlt sich aus, wenn von vorneherein so viel Know-how wie möglich eingebracht wird.“

Johannes Deutsch, Betriebsleiter der SAZ Stahlanarbeitungszentrum Dortmund GmbH & Co. KG

Ansprechpartner: Phil Hermanski (Fraunhofer IML) ☎ 0231 9743-410 ✉ phil.hermanski@iml.fraunhofer.de